

TAGUNG

Die Export Compliance-Verantwortung des Spediteurs

Der erfolgreiche Umgang mit Export Compliance-Risiken
als Wettbewerbsvorteil



14. OKTOBER 2016

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, 6002 LUZERN

Überblick

Die wachsenden politischen Spannungen finden ihren Niederschlag in einem komplexer werdenden regulatorischen Umfeld, das nicht nur die exportierende Industrie betrifft, sondern auch deren Spediteure vor neue und wachsende Herausforderungen stellt. Sektorale Sanktionen gegen Russland, ein teilweise gelockertes Iran-Embargo, Anzeichen für Lockerungen des Kuba-Embargos der USA, Risiken im Zusammenhang mit dem IS: All diese Themen zeigen, wie auch bei gut geplanten Supply Chain Konzepten laufend Anpassungen vorgenommen werden müssen, um den Anforderungen der Export Compliance zu genügen. All dies stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen, muss sie doch diese Entwicklungen fortwährend beobachten und teilweise auch sehr kurzfristig geeignete Massnahmen einleiten.

Die verantwortlichen staatlichen Behörden nehmen heute vermehrt nicht nur die Exportindustrie in den Fokus ihrer Untersuchungen, sondern auch die Akteure der gesamten Supply Chain. Daher können neben den exportierenden Unternehmen auch deren Vertragspartner wie Banken oder Spediteure in den Fokus solcher Untersuchungen geraten und wegen Gesetzesverstössen bestraft werden. Dabei bildet der Spediteur ein äusserst wichtiges Bindeglied einer Supply Chain, und die Behörden erwarten, dass Spediteure ihrer Export Compliance Verantwortung jederzeit gerecht werden.

Doch was bedeutet die Compliance Verantwortung genau? Welche Verpflichtungen tragen die Spediteure? Welche Vorsorgemassnahmen müssen sie treffen? Wie können sie ihre Haftungsrisiken eingrenzen? Wie können sie diese Investitionen als Wettbewerbsvorteil nutzen?

An dieser von der KOLT veranstalteten Tagung geben Behördenvertreter, Praktiker und Juristen aus dem In- und Ausland wertvolle Anregungen zu den aufgeworfenen Fragen. Neben einem rechtlichen Überblick erhalten Sie interessante Einblicke, wie Spediteure ihre Verpflichtungen aus der Export Compliance in die Praxis umsetzen und möglicherweise (sogar) zu einem Wettbewerbsvorteil entwickeln können.

Programm

ab 8.30	Abgabe der Workshop-Unterlagen, Kaffee	
9.15–9.20	Begrüssung	Furrer
9.20–9.50	Die Verantwortung und Haftung des Spediteurs gegenüber Versender und Empfänger	Furrer
9.50–10.35	Export Compliance – Die Rolle des Spediteurs aus schweizerischer Sicht	Boehler-Royett Marcano
10.35–11.00	Kaffeepause	
11.00–11.45	US and European Export Control Regimes: Extraterritorial Implications (English)	Hayes
11.45–12.15	Möglichkeiten der vertraglichen Überbindung der Compliance-Verantwortung in der Logistikkette	Vasella
12.15–12.30	Diskussion	
12.30–14.00	Stehlunch	
14.00–14.30	Die Erwartungen des Verladers an die Export Compliance des Spediteurs	Stobbe
14.30–15.00	Die Erwartungen des Frachtführers an die Export Compliance des Spediteurs	Hensel
15.00–15.30	Kaffeepause	
15.30–16.15	Best Practice für Unternehmen: Technische Angebote zur Sicherstellung der Compliance	Henschel/Kofler
16.15–16.45	Compliance als Herausforderung und Chance	Hauser
16.45–17.00	Diskussion	

Referierende

- **Jürgen Boehler-Royett Marcano**
Chef Dual-Use Licensing, Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern
- **Andreas Furrer**
Prof. Dr. iur., LL.M., Ordinarius, Universität Luzern, Kompetenzstelle für Logistik- und Transportrecht (KOLT), und Rechtsanwalt, MME Legal | Tax | Compliance, Zürich/Zug
- **Christian Hauser**
Prof. Dr. rer. pol., PRME Business Integrity Action Center, Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur
- **David Hayes, Director**
David Hayes Export Controls, Leicester
- **Peter Henschel**
Managing Director Compliance, MME Legal | Tax | Compliance, Zürich/Zug
- **Martin Hensel**
Rechtsanwalt, Swiss International Air Lines Ltd., Zürich
- **Thomas Kofler**
Sales Director, Amber Road Switzerland AG, Feusisberg
- **Erika Stobbe**
Compliance Officer Industry, Energy, Huba Control AG, Siemens Schweiz AG, Zürich
- **Juana Vasella**
Dr. iur., Wissenschaftliche Oberassistentin, Universität Luzern, Kompetenzstelle für Logistik- und Transportrecht (KOLT), und Rechtsanwältin, MME Legal | Tax | Compliance, Zürich/Zug

Zielgruppe

Angesprochen werden insbesondere Compliance Officer, Legal Counsels und Fachleute aus der Transport- und Logistikbranche mit juristischen (Vor-)Kenntnissen sowie Anwälte, die Unternehmen aus dieser Branche beraten und vertreten.

Veranstaltungsdaten

Freitag, 14. Oktober 2016

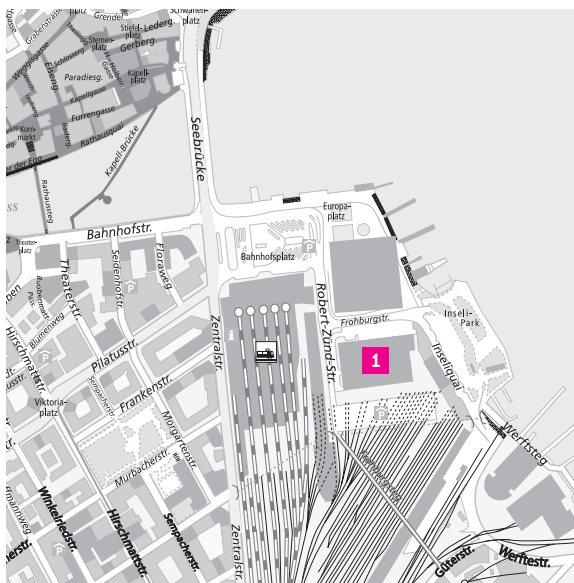
9.15 bis 17.00 Uhr

Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern, Raum 3.A05

Kosten

CHF 450.00 für Teilnahme, Unterlagen und Stehlunch.

Universitätsangehörige und Doktoranden (gegen Nachweis): Kostenbeitrag von CHF 150.00.



Informationen und Anmeldung

Universität Luzern
Kompetenzstelle für Logistik- und
Transportrecht KOLT
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
info@kolt-unilu.ch

Ansprechperson: Sylvia Zimmermann

1 Tagungsort

Universität Luzern
Raum 3.A05
Frohburgstrasse 3
Luzern